

Bultmanns Entmythologisierung von Kreuz und Auferstehung

Akt der Soteriologie		
Aspekte	Formuliert in der Sprache eines Denkens, das mit Übernatürlichem rechnet, das Bultmann für fiktional hält	Ins aufgeklärte Zeitalter übersetzt („entmythologisiert“)
Tötung Jesu am röm. Galgen	<p><u>Sühnetod</u> als Glaube, man könne, müsse und bzw. oder dürfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Höchsten durch eine Gabe besänftigen • indem eine Gestalt der Ewigkeit dafür in den Tod gehe, und so • Gerechtigkeit auf diese Weise wiederherstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Überwindung <ul style="list-style-type: none"> • der <u>Bindung</u> an das Endliche • und damit aller negativen Eigenschaften wie <ul style="list-style-type: none"> • Anspruchsdenken, • Schwarzseherei und • Blindsein gegenüber dem Geschenk des „Lebens“ • als ihr Verdammungsurteil Gottes in der Tötung Jesu • <u>immer wieder neu</u> von einem Christen für sein Dasein zu aktualisieren • <u>Taufe</u> <ul style="list-style-type: none"> • als Identifikation mit dem Tod von Gottes Sohn • als ebendiese Überwindung • <u>Abendmahl</u> <ul style="list-style-type: none"> • als Aktualisierung dieser Bedeutung dieses Todes
Auferweckung Jesu	<ul style="list-style-type: none"> • als Wunderchen, dass nachweisen solle, Jesus sei von Gott geschickt worden 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vertrauen darauf könne zu einem Dasein für den Höchsten führen: <ul style="list-style-type: none"> • im Verstehen besagten Todes als Erlösungsgeschehen • Auferweckt sei Christus als gute Nachricht („<u>Kerygma</u>“): Seine Hinrichtung bringe Erlösung.

Herausforderung an die Christen

- Auf den **soteriologischen Akt** sei letztgültig zu hoffen und zu vertrauen.
- Dieser ereigne sich immer wieder neu in der Weltzeit
 - im Denken, Hoffen und Handeln der Jünger aufgrund ihrer Begegnung mit Jesus nach dessen Tötung
 - nicht als Fiktion, da
 - alle bedeutenden Personen der Passions- und Auferstehungserzählungen real waren und
 - die sich daraufhin ergebende Gemeinschaft sowie ihre Literatur real vorhanden –
 - also für Historiker – untersuchbar sei.

Bultmanns Entmythologisierung von Kreuz und Auferstehung

Bezugstexte auf Solus-Christus

Dies ist das Tafelbild zu dem Text „[Kreuz und Auferstehung nach Bultmann](#)“.

1. Auferstehung

1. [Theologischer Umgang mit der Auferstehungsbotschaft](#) (Bultmann, Marxsen, Pöhlmann)
2. [Biblische Auferstehungsvorstellungen im Zusammenhang](#) (physisch, geistig, in die Kirche)
3. [Wiedergeburtsvorstellungen und Auferstehung](#)
4. [Bewahrung und Erneuerung – Abendmahl und Ostern](#)
5. [Vergleich der Auferstehungsberichte bei Markus und Johannes](#)
6. [Osterberichte und Osterbotschaft in den Evangelien](#)

2. Sonstiges zu Bultmann

1. [Bultmanns Entmythologisierung und die existentielle Auslegung nach Berg](#)
2. [Barth und Bultmann im Vergleich](#) (über das Reden von Gott)
3. [Reden von Gott nach Bonhoeffer](#) – Bonhoeffer kritisiert die Entmythologisierung Bultmanns als Verkürzung der Botschaft (S. 1) und fordert eine religionslose Interpretation (S. 3).